Abbildung 1 Joost J. Bakker

Einleitung

Die Dohle ist Vogel des Jahres 2012. Was bedeutet diese Auszeichnung? Und was für ein Vogel ist die Dohle überhaupt? Der folgende Text stellt dir den geselligen Rabenvogel kurz vor und erläutert, warum der Bestand der Dohle gefährdet ist.

Vogel des Jahres

Wenn ein Mensch „Person des Jahres" wird, hört sich das nach einer guten Sache an, oder? Er hat dann sicher Besonderes geleistet. Aber bei Vögeln? Kann auch ein Vogel Besonderes geleistet haben? Tatsächlich ist die Auszeichnung „Vogel des Jahres" eher Anlass zur Sorge: Seit 1971 stellt der Naturschutzbund Deutschland (NABU) unter diesem Stichwort Vögel vor, deren Lebensräume durch den Menschen gefährdet werden.

Der „Vogel des Jahres" wird also ausgerufen, damit über ihn berichtet wird und die Menschen Wissenswertes über den jeweiligen Vogel lernen. So wie ihr jetzt in diesem Text.

Die Dohle

Die Dohle gehört zur Familie der Rabenvögel – ist aber kleiner als die meisten andere Raben und etwa so groß wie eine Taube. Sie hat in der Regel einen kurzen schwarzen Schnabel und sieht aus der Ferne schwarz gefiedert aus. Betrachtet man sie aus der Nähe, schillert ihr Gefieder aber blau-metallisch. Dohlen haben meist hellblaue Augen – und im Alter färbt sich das Gefieder auf ihrem Kopf grau.

Abbildung 2 In diesen Regionen lebt die Dohle.

Bild: Steve Nova (engl. Wikipedia)
Lizenz: Creative Commons Attribution Share Alike 3.0 Unported

Dohlen gehören auch zu den Singvögeln. Ihr Gesang wird häufig als „kja", „kjak" oder „schack" beschrieben. Auf diese Weise warnen sich die geselligen Vögel vor Gefahren oder täuschen andere Tierarten mit neu erlernten Tönen.

Dohlen sind in Asien, Europa und Afrika anzutreffen. Sie brüten gerne in Höhlen und nisten in Mauerlöchern, Dachstühlen, in alten Kirchen oder Schornsteinen. Die meisten Dohlen finden derartige Nistplätze in Städten und Dörfern der Menschen. Gleichzeitig suchen Dohlen

netzwerk lernen
zur Vollversion